

## TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

23.02.2023

**Universitat Aut3noma de Barcelona, Spanien**      2022/2023, WS 2022/23

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 06.09.2022 - 03.02.2023

Studiengang: International Management and Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

### Information, Bewerbung an der TUHH

Informiert hatte ich mich auf der Internetseite von der TUHH. Außerdem habe ich bei der Infoveranstaltung teilgenommen und habe mir viele Erfahrungsberichte durchgelesen. Ein Hauptpunkt, dass Barcelona ganz oben auf meiner Liste stand, war die Landessprache.

### Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Planung und die Informationsbeschaffung für mein Auslandssemester waren etwas schwierig, da die Webseite der UAB kurz vor meiner Anmeldung einem Hackerangriff zum Opfer gefallen war. Viele Seiten waren nicht zugänglich oder die Links führten ins Leere. Es war ein reiner Wirrwarr, aber die Situation verbesserte sich mit der Zeit und war eher den ungewöhnlichen Umständen geschuldet. Ich hatte einige wenige E-Mails an das International Office geschickt, und obwohl es manchmal einige Wochen dauerte, wurden sie alle beantwortet. Als ich jedoch vor Ort war, verbesserte sich die Kommunikation erheblich. Wenn ich Fragen hatte, wurden sie immer schnell und zeitnah beantwortet.

### Unterkunft & Kosten

Es gibt einige Websites, auf denen man nach WG-Zimmern suchen kann, wie BADI, IDEALISTA und SPOT A HOME. Von allen habe ich gute, aber auch schlechte Geschichten gehört. Außerdem gibt es in Barcelona viele Agenturen, die Wohnungen an Erasmus-Studenten vermieten. Auch hierbei gab es gute und schlechte Erfahrungen - im Allgemeinen gibt es manchmal Schwierigkeiten, die Kaution zurückzubekommen oder die Fotos sind schöner als die Realität. ACHTUNG: Es gibt oft Zimmer ohne Fenster oder mit einem Fenster in einen kleinen Schacht! Wenn man frische Luft haben möchte, sollte man darauf achten, was in der Anzeige steht. Ich selbst hatte das Glück, bei Bekannten von Bekannten zu wohnen. Ich würde empfehlen, nicht auf dem Campus zu wohnen, wenn man viel von Barcelona erleben möchte. Meine wenigen Freunde, die am UAB-Campus wohnten, hatten eine ganz andere (ruhigere) Erfahrung gemacht, da der Weg in die Stadt recht lang von der Uni aus ist. Am besten wohnt man entlang der Bahnlinie S2, um schnell zur Uni zu gelangen.

Die Lebenshaltungskosten können definitiv günstiger gestaltet werden als meine, wenn man auf sein Geld achtet. Ich war oft essen (es ist halt einfach sehr lecker) und habe viele Freizeitaktivitäten, Museen, Kurztrips und Ausflüge ausprobiert, was natürlich den Geldbeutel belastet hat. Es gibt kein Semesterticket, aber es gibt für junge Leute (unter 25 Jahren) ein 3-Monats-Ticket (T-Jove), das zu meiner Zeit glücklicherweise um 50% reduziert war und nur 40€ kostete. Ansonsten gibt es auch Monatstickets, die zwar nicht günstig sind, aber bezahlbar.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*):      1500    €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*):                      600      €

## Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Ein katalanischer Sprachkurs ist kostenlos verfügbar, wenn man daran interessiert ist. Die Spanischkurse hingegen kosten Geld, und nicht gerade wenig. Trotzdem habe ich mich für einen entschieden und war am Ende glücklich darüber. Leider wurde die Orientierungswoche in meinem Jahr verschoben, weil gleichzeitig eine Konferenz stattfand. Sie fand dann 1,5 Monate nach meiner Ankunft statt, was ich als ziemlich nutzlos empfand. Zum Glück gab es aber Einführungsveranstaltungen vom ESN, bei denen ich einige Kommilitonen kennenlernen konnte und mir Fragen beantwortet wurden. Ich war bereits ein paar Tage vor dem offiziellen Semesterstart in Barcelona und bin zur Uni zum allgemeinen International Office gegangen, um allgemeine Fragen zu klären und mich zu informieren. Der Besuch war am Ende nicht sonderlich erfolgreich, da die meisten hilfreichen Informationen nur während der wöchentlichen Treffen mit dem International Office der Fakultät am Donnerstag zur Verfügung gestellt wurden.

## Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Facultad de Economia y Empresa

- Integration and Economic Globalisation
- Information Systems for the Management of Operations, Quality and Processes
- Distribution Management
- Polymeric Materials and Biomaterials [Department de Quimica]
- Spanish Language Course

Da in Spanien der Bachelor 4 Jahre und der Master nur 1 Jahre lang ist, kann man auch viert Jahres Bachelorkurse wählen. Dies habe ich gemacht.

Generell fand ich, dass das ganze System sehr schulisch war. In vielen Fächern gab es Anwesenheitspflicht und regelmäßige Abgaben. Außerdem gab es in fast jedem Fach sowohl ein Midterm als auch ein Final Exam, wobei meist beide jeweils etwa 40% der Note ausmachten und der Rest durch Abgaben, Vorträge usw. erzielt wurde. Meine Kurse waren alle auf Englisch und die Professorinnen haben das auch gut gemacht. Teilweise gibt es wohl recht viele Kurse, in denen Katalanisch anstelle von Spanisch die Unterrichtssprache ist.

## Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Da ich bereits einige Tage vor Beginn meines Studiums vor Ort war, habe ich an vielen Erasmus-Events in Barcelona teilgenommen. Letztendlich handelt es sich dabei um zwei private Unternehmen, die Websites und Apps mit Aktivitäten für Erasmus-Studenten in Barcelona anbieten. Alle kommen von verschiedenen Universitäten. Die meisten meiner späteren Freunde habe ich in dieser Zeit kennengelernt, und entsprechend waren es gar nicht so viele von meiner Universität direkt. Es war relativ schwierig, Kontakt zu Spaniern aufzunehmen, da zum einen der Anteil der Spanier in den englischsprachigen Kursen nicht so hoch ist und man sich zum anderen irgendwie in unterschiedlichen "Bubbles" befindet. Aber sobald man in Gruppenarbeiten oder in einem Labor mit Spaniern zusammenarbeitet, stellen sich dann doch Kontakte her. Bei mir war das vor allem im Polymeric Materials Kurs der Fall, wo die Spanier im Labor sehr hilfsbereit waren. Nachdem das Eis einmal gebrochen war, lief es dann auch.

Ich würde auf jeden Fall empfehlen, zu Beginn an den Tagestrips teilzunehmen, die auf den Apps angeboten werden. Dort sind alle anderen auch auf der Suche nach Freunden, und man findet schnell Menschen, mit denen man Zeit verbringen kann. Außerdem sind diese Ausflüge nicht so Alkohol lastig und laut wie die Veranstaltungen in Bars, weshalb es leichter ist, Gespräche zu führen und herauszufinden, ob man die Leute noch einmal treffen möchte. Es gibt auch zahlreiche WhatsApp-Gruppen, in denen sich die Erasmus-

Studenten organisieren. In der Regel gibt es eine große Gruppe und viele kleinere Gruppen, die sich auf spezifische Themen wie Fußball, Skaten oder Bouldern konzentrieren.

### Formalitäten vor Ort

Theoretisch gibt es in Spanien eine ID für alle Bürger, die Erasmus-Studenten auch erhalten können. Mit dieser Karte kann man die öffentlichen Fahrräder vor Ort nutzen, die überall stehen und ziemlich günstig sind. Ich bin mir jedoch nicht sicher, wie aufwändig es ist, diese Karte zu bekommen, da ich keine anderen Erasmus-Studenten getroffen habe, die nur für ein Semester dort waren und sich die Karte besorgt haben.

In Barcelona wird fast alles mit Karte bezahlt und Bargeld spielt eine untergeordnete Rolle.

Es ist auf jeden Fall empfehlenswert, wichtige Dateien und Fotos auf einer Cloud zu speichern, da leider viele Handys gestohlen werden.

### Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Ein Auslandsaufenthalt in Barcelona an der UAB ist auf jeden Fall empfehlenswert und ich würde es jederzeit wieder tun. Ich würde jedoch empfehlen, sich im Vorfeld über die ProfessorInnen zu informieren, da einige Kurse nur aufgrund der Lehrenden entweder gut oder schlecht waren.

### Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

|                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?                                                                                                                                          | Ja. makena.brock@tuhh.de                      |
| Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?                                                                                                         | Ja                                            |
| Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?<br><i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i> | Ja, aber <b>ohne</b> E-Mail Adresse und Namen |
| Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>                                                                  | Ja, aber <b>ohne</b> E-Mail Adresse und Namen |